

Auszüge aus dem Gutachten über die Abnahme des letzten Abschnitts der Restaurierung der Carl – Gottlieb – Jehmlich - Orgel in der Laurentiuskirche zu Elsterberg

Als letzten Abschnitt der Gesamtrestaurierung der Elsterberger Jehmlich - Orgel hat die Firma Vogtländischer Orgelbau/Limbach (vormals Schüßler / Greiz) die im Kostenanschlag vom 29.05.2001 genannten Arbeiten ausgeführt. Bei Gelegenheit eines Konzerts am 04.05.2003 habe ich in Anwesenheit von Frau Kantorin Degodowitz und Herrn Orgelbaumeister Wolf diese Arbeiten der Abnahmeprüfung unterzogen.

Zum einen handelte es sich um die Teilkonstruktion des Registers Gambe 8' im Hauptwerk und das Umsetzen des dort stehenden Salicional 8' ins Oberwerk. Die neuen Pfeifen sind in vorzüglicher handwerklicher Qualität aus bestem Material gemacht, die alten Pfeifen einwandfrei restauriert, der Einbau bzw. die Umsetzung sind fachgerecht erfolgt. Die Register sind, wie bei Herrn Wolf gewohnt, bestens intoniert, sie sprechen rasch und präzise an und haben die ihnen zukommende Klangcharakteristik. Zum Gesamtklang der Orgel passend, sind sie recht kräftig.

Zum andern waren die desolaten Zungenregister in allen drei Werken zu restaurieren bzw. teilweise zu rekonstruieren.

Die handwerkliche Arbeit beim Einbau der Register ist ohne Tadel.

Wie schon die beiden Streicher, klingen auch die Zungenregister, dem Klanghabitus der Orgel entsprechend, monumental-kraftvoll.

Insgesamt stelle ich fest, dass die Firma Vogtländischer Orgelbau alle vertraglichen Verpflichtungen erfüllt und sowohl handwerklich wie klanglich beste Arbeit geleistet hat.

Die Arbeit wird ohne Vorbehalt zur Abnahme empfohlen.

Thurm, 12.9.2003

Reimund Böhmig